Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, 20. April 1904.

Jubiläum. Am 21. d. begeht der Direktor der Währinger Kommunalsparkasse Josef Himmelbauer seinen 70. Geburtstag. Seit dem Jahre 1867, in welchem Himmelbauer in die Vertretung der Gemeindevertretung gewählt wurde, ist er nur mit geringen Unterbrechungen im Kommunalen Leben tätig. 1869 übersiedelte er mit seinem Kaufmannsgeschäft nach Währing, dessen letzter Vierbürgermeister er später wurde. Seit Gründung der Kommunalsparkasse 1884 ist er Mitglied der Direktion derselben, die ihn bald darauf zu ihrem Vorsitzenden wählte. Der Jubilar, der sich infolge seines gemeinnützigen unsichtigen Wirkens und seiner menschenfreundlichen Sinnesart der Liebe und Achtung aller Parteien erfreut, feiert den Tag in voller Rüstigkeit im glücklichen Familienkreise.

Die städtische Diensterermittlungsstelle für den Bezirk Margareten wurde heute um 8 Uhr früh im Hause Margarethenstraße 100 eröffnet. Die günstige Lage dieses neuen Vermittlungsamtes inmitten des Bezirkes läßt einen lebhaften Besuch erwarten. Die städtischen Vermittlungsämter sind an Werktagen von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 bis 6 Uhr abends geöffnet. Die Vermittlung umfaßt das männliche und weibliche Hausgesindepersonal und das weibliche Dienstpersonale gewerblicher Betriebe und erfolgt für Dienstnehmer unentgeltlich, für Dienstgeber gegen Entrichtung einer Einschreibgebühr von 40 Heller.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Graf die Wahl der Herren Friedrich Drosch, Josef Drechsler, Karl Groß, Johann Hodek, Johann Kellner, Rudolf Lotter, Leopold Trestler, Vincenz Wildhauer, Josef Baumgartner, Karl Biedermann, Michael Eberhöfer, Rudolf Kratochwil, Karl Mayer, Heinrich Steinko, Julius Steiner, Johann Wassily u. Franz Wlassak zu Armenräten des Bezirkes Ottakring, nach einem Berichte des MR. Lusch die Wahl des Herrn Franz Rubinek zum Armenrat des Bezirkes Margareten und nach einem Bericht des MR. Rissarny die Wahl der Herren Friedrich Knöttner u. Franz Velinger zu Armenräten des Bezirkes Hietzing bestätigt.

Donaukanalbäder. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Greenberger die mit Stattfallerreisläufen vom 24. und 30. März 1904 abgehaltenen Konkurse für die Strombäder in Nußdorf und bei der Floßlendbrücke, wonach die Ersteinbauten im voraussichtlichen Betrage von 50.000 Kronen entfallen u. nur eine mit 6000 Kronen bezifferte Baggerung erforderlich ist, zur Kenntnis genommen. Der Donauregulierungs-Kommission und der K. K. priv. Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft wurde für das in dieser Angelegenheit gezeigte Entgegenkommen der Dank ausgesprochen.